



Angebotskatalog

- 1. Leitfaden**
- 2. Kontinente**
- 3. EINE Welt mitgestalten**
- 4. Produkte**
- 5. SCHILF**
- 6. Beispiele**



1. Leitfaden

Leitfaden zur Benutzung dieses Kataloges

Was für Angebote gibt es?

- Vorschläge zur Projektdurchführung in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Lehrer zu entwicklungsbezogenen Themen

→ Themengruppen:- Kontinente
- Produkte
- EINE Welt mitgestalten
- SCHILF

- Beratung und Materialverleih zur Durchführung eigener Projekte und Unterrichtseinheiten
- die Angebote sind keine starren Vorgaben, sondern lassen sich individuell kombinieren und modifizieren (siehe Ende des Kataloges - 3 Beispiele dazu)

Wann? / Wie lange?

nach Ihren Bedürfnissen, von einem Projekttag bis zu einer Projektwoche

Was kostet es?

pro Tag / Einheit 1,00 – 2,00 Euro pro Person

2. Kontinente

Afrika kennen lernen und erfahren

Kinderalltag in Afrika

Über die Geschichten von Aminata aus Senegal, Kwabena aus Ghana, Selina und Tawenda aus Simbabwe und anderer afrikanischer Kinder nähern wir uns spielerisch dem Kinder- und Familienalltag in verschiedenen afrikanischen Ländern. Afrikanisches Dorf- und Stadtleben, der Schulalltag, die Lieblingsspeisen, die Spiele und Geschichten afrikanischer Kinder stehen dabei im Mittelpunkt der Betrachtungen und Aktionen. (Klasse 1-5)



Überleben in Katonida

Die Schwierigkeiten des Wirtschaftens und Lebens in der prekären ökologischen Situation der westafrikanischen Savanne werden in diesem Spiel sehr deutlich. Es simuliert die Situation von Bauern in einem fiktiven Ort in Westafrika: in Katonida. Die Spielenden erleben, dass Subsistenzlandwirtschaft unter den vorgegebenen Bedingungen eine äußerst angespannte Lebensgrundlage bietet, und dass internationale Ereignisse und politische Entscheidungen direkte Auswirkungen auf die Überlebenschancen armer Bevölkerungsgruppen haben. Spieldauer ca. 1,5 bis 2 Stunden (Klasse 8- 12)

Ghana

Ghana - ein Land zwischen Regenwald und Trockensavanne. Sieben Stunden dauert der Flug von Deutschland nach Accra, der Hauptstadt Ghanas. Knapp 17 Mio. Menschen leben hier, sie sprechen über 70 verschiedene Sprachen und Dialekte. Im Süden Ghanas steht die Wiege eines alten Königreiches, das bis in die Gegenwart eine Rolle im sozialen und politischen Geschehen spielt. Nicht zuletzt das Kunstschaffen am historischen Aschanti Hof bietet eine anschauliche Gelegenheit, sich mit weniger bekannten Aspekten Afrikas zu befassen und sich mit dem eigenen Afrikabild auseinanderzusetzen. Wer mehr über Ghana, seine Geschichte, das Leben heute, die Kultur und die Religion wissen möchte, lässt sich einfach auf eine 'Reise' nach Ghana ein. (Klasse 5- 12)

Afrikanische Literatur

Afrika hat Sonnen- und Schattenseiten. Unsere Medien vermitteln überwiegend Bilder von Palmenstränden und Safaris oder von Armut, Hungerkatastrophen und Bürgerkrieg. Ohne Afrikas Probleme klein zu reden, erscheint es uns äußerst wichtig, auch andere Facetten wahrzunehmen. Die moderne afrikanische Literatur - Kurzgeschichten, Romanausschnitte und Gedichte - ist besonders gut geeignet, das häufig vorhandene Klischee von Afrika als Kontinent der Armut, der Lehmhütten und Trommeln zu korrigieren.

Diese Veranstaltung bieten wir in deutscher Sprache mit Übersetzungen und in englischer Sprache mit den Originaltexten an. (Klasse 9-1 2)

Lateinamerika kennen lernen und erfahren

Indios im Andenhochland

"Aber die Berge der Anden sind keine bequeme Gegend" heißt es in einem zeitgenössischen Gedicht aus Peru. Das mächtige Reich der Inka, die Eroberung der Spanier vor mehr als 500 Jahren, ebenso wie die schwierigen Lebensverhältnisse der Landbevölkerung im Andenhochland heute sind Gegenstand dieser Veranstaltung. Die Indios bleiben nicht "Unterrichtsobjekt": Ihre Geschichte und ihre Gegenwart werden lebendig. (Klasse 1-7)

Ana aus Guatemala

Ana verkauft Gemüse, putzt und wäscht bei reichen Familien, Maria arbeitet als Hausmädchen, Ramon bessert nach der Schule das Familieneinkommen als Schuhputzer auf. Armut und Kinderarbeit werden in dieser Einheit ebenso thematisiert, wie die geheimnisvolle Kultur der Maya mit ihren Tempeln und bis heute nicht entzifferter



Schrift. Auch die klassischen Exportprodukte wie Banane und Kakao kommen in dieser Projekteinheit vor.

Ein weiteres länderspezifisches Beispiel für den Alltag von Kindern in Lateinamerika bieten wir mit dem Thema "Kinderalltag in Peru" an. (Klasse 3-6)

Amazonasindianer

"Affenjagd" und Stelzenlaufen, Geschichten über die Erschaffung der Welt und der Tiere, der Aufbau eines Hauses und eine kleine Photosequenz aus dem Alltag der Yanomarni-Indianer vermitteln eine Vorstellung vom Leben der Menschen im Regenwald.

Straßenbauer und Goldsucher bedrohen den Regenwald, die Lebenswelt der Indianer. (Klasse 1-7)

SEM Terra - Landlos.

Ein Würfelspiel um Land und Leute in Brasilien.

Gesicherter Landbesitz ist für Kleinbauern eine Grundvoraussetzung für ein menschenwürdiges Leben, In diesem Spiel, das nach der Landlosenbewegung, Sem Terra benannt wurde, können die Mitspielenden erfahren, wie schwer es ist ein Stück Land zu erwerben. (Klasse 7-1 2)

Asien kennen lernen und erfahren

Indien - Entwicklungsland oder Supermacht

Indien ist ein Subkontinent voller Gegensätze: zehnmal so groß wie Deutschland, mit vierzehn Amtssprachen und einer Vielzahl kultureller und ethnischer Traditionen. Indien ist Wirtschaftsgroßmacht mit (offiziell) 230 Millionen Armen, Wiege von Weltreligionen und Depot unermesslicher Kunstschatze.

Wie unterscheidet sich der Alltag von Kindern dort und hier? Was sind ihre Wünsche, Hoffnungen, Träume? Wie exotisch ist Indien wirklich und warum? Auf diese und andere Fragen sollen im Laufe der Auseinandersetzung Antworten gefunden werden. (Klasse 1-10)

Chandani aus Indien

Chandani ist 12 Jahre alt. Sie wohnt in einer kleinen Stadt im Nainital im Norden Indiens am Fuße des Himalaya. Wir können Chandani auf den Markt begleiten, beim Kochen in die Kochtöpfe schauen und ihre Sprache und Schrift kennen lernen, Wir werden auch erfahren, warum Chandani nicht weiter zur Schule gehen kann, obwohl sie doch im Rechnen so gut war. (Klasse 3-6)

Leben im Himalaya - das Beispiel Nepal

Auf einer enorm kleinen Landesfläche befinden sich die höchsten Berge der Welt - Lebensraum des Schneeleoparden - und tropisches Tiefland, wo die süßesten Früchte gedeihen. Gleichzeitig ist Nepal ein Knotenpunkt verschiedenster Kulturen, Religionen und Traditionen und somit Beispiel für friedliches interkulturelles Zusammenleben. Leben unter extremen Bedingungen - auch damit werden wir uns im Rahmen dieses Themas befassen. (Klasse 1-10)



3. EINE Welt mitgestalten

Alltagskunst: Drucken - Färben - Trommeln - und mehr

Adinkra, Batik und Henna-Malerei sind drei Beispiele für Alltagskunst. Mit Adinkra-Symbolen werden Alltagsgegenstände in Ghana verziert. Die dabei verwandten Symbole, die vor allem beim Stoffdruck Anwendung finden, haben eine tiefere Bedeutung. In höheren Klassen können Adinkra-Symbole mit englischsprachigen Spruchweisheiten kombiniert werden, die ihre Bedeutung erklären.

Batik ist eine Reservetechnik, die in verschiedenen Regionen Afrikas und Asiens zum phantasievollen Färben von Stoffen gebräuchlich ist. Wir werden verschiedene Batiktechniken ausprobieren und auf die handwerklichen Traditionen der jeweiligen Region eingehen. Eine traditionsreiche, kunstvolle Körperbemalung, hauptsächlich der Hände und Füße, ist die Henna-Malerei. Sie spielt nicht nur in Indien sondern auch in Ost- und Westafrika eine wichtige Rolle in der Alltags- und Festkultur der Frauen.

Im Hochland verschiedener südamerikanischer Länder werden Freundschaftsbänder als Zeichen der Verbundenheit von Menschen geknüpft und weitergegeben. Diese Tradition greifen wir gerne auf. Sie kann ebenso wie die Herstellung der Sorgenpüppchen und Figuren aus Maisstroh Anknüpfungspunkt für Erkundungen der eigenen und fremder Lebenswelten sein.

Auch die Musik bietet für Kinder und Jugendliche einen guten Einstieg; wir versuchen möglichst Referenten aus den Ländern des Südens zu gewinnen, die mit ihren persönlichen Berichten Neugierde wecken, zum Nachdenken und zu eigenen Erkundungen anregen.

Armutsfalle Verschuldung

Schuldendienst und Strukturanpassungsprogramme sind für arme Länder ein offenbar unüberwindbares Entwicklungshindernis. Letztere haben - entgegen den Erwartungen ihrer Urheber - Armut verschärft und nicht behoben, haben Volkswirtschaften armer Länder vollends in die Knie gezwungen. Die Aufrufe zum raschen weitgehenden Schuldenerlass blieben nicht ungehört - aber:

Haben sie genug bewirkt? Welche Forderungen müssen darüber hinaus an Geberländer und die internationale Finanzwelt gestellt werden?

Spannende und höchst aktuelle Fragen, die uns ins Zentrum einer entwicklungspolitischen Debatte führen. Die Ursachen und Auswirkungen der Verschuldung in den Schuldnerländern ebenso wie Entschuldungsmodelle und Forderungen der internationalen Erlassjahrkampagne werden wir aufgreifen.

Eine Möglichkeit der Auseinandersetzung mit diesem Thema bietet das entwicklungspolitische Spiel DIE SCHULDENFALLE. Es ist für 8-14 Spieler konzipiert und greift vor allem die Frage der Auswirkungen der Verschuldung auf arme Bevölkerungsgruppen in Ländern des Südens auf. (Klasse 9-12)



"Kampagne für Saubere Kleidung" - wie weit ist die Jeans gereist

Wie lange ist die Jeans unterwegs' bis sie über den Ladentisch geht? Wo und unter welchen Arbeitsbedingungen wurde sie zugeschnitten und genäht? Hungerlöhne, 70 Stunden Woche, Verbot von Versammlungen sind nur einige Aspekte. Wo wächst die Baumwolle - wer pflückt sie und wie wird sie gefärbt? Unsere Konsumgewohnheiten haben sehr viel mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der Textilarbeiterinnen, der Färber und der Baumwollpflücker zu tun. Die "Kampagne für Saubere Kleidung" greift dieses Thema auf. Sie bietet damit einen sehr konkreten Einstieg in die Beschäftigung mit weltweiten Wirtschaftsbeziehungen und lässt deutlich werden, wie eng die Fragen von Konsumverhalten, Verbraucherschutz und Menschenrechten miteinander verknüpft sind. (Klasse 7-12)

Ernährung - ein Menschenrecht

Genügend Nahrung für alle? Land, Einkommen und Nahrungsmittel sind weltweit ungleich verteilt. Angemessene Nahrung und Zugang zu sauberem Wasser sind keine Selbstverständlichkeit. 840 Millionen Menschen leiden an chronischer Unterernährung. Wir wollen uns mit Ursachen und Auswirkungen der Welternährungssituation befassen, und dabei auch Aspekte wie Hunger und Nahrungsmittelhilfe, Frauen sichern Ernährung, Landlosigkeit, Weltagrarhandel aufgreifen. In mehrtätigen Projekten können wir auch Kochen und Ernährungsgewohnheiten, Grundnahrungsmittel weltweit sowie unsere eigene Ernährung als Thema einbeziehen und dabei auch zum Kochlöffel oder Mörser greifen. (Klasse 5-12)

Kinder haben Rechte - überall

Kinderrechte werden weltweit verletzt - in Industrieländern wie in Entwicklungsländern. Kinder ernst zu nehmen heißt, sie über ihre Rechte zu informieren und an der Verwirklichung dieser zu beteiligen. Angeregt werden Diskussionsprozesse unter den Kindern über ihre Rechte und Pflichten und ihre Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung am gesellschaftlichen Leben. Ab der vierten Klasse kann bei diesem Thema auch der Aspekt Kinderarbeit im Zentrum stehen. (Klasse 1-7)

Märchenreise um die Welt

Im Märchen ist vieles möglich, das kennen wir und das macht das Verständnis von fremden Märchen leicht. Märchen bieten - in Kombination mit Musik beispielsweise - einen kindgerechten Einstieg in fremde Vorstellungswelten. Sie können als Anknüpfungspunkte für die Beschäftigung mit einzelnen Punkten auf der Weltkarte dienen. Im Rahmen einer Rundreise bieten sie aber auch Gelegenheit, sich mit den unterschiedlichen Kontinenten und den vielfältigen Lebensweisen ihrer Bewohner vertraut zu machen. (Klasse 1-4)

Spiele rund um die Welt

Ballspiele, Fadenspiele, Stockspiele, Denkspiele, Brettspiele, Laufspiele, Reaktionsspiele, Spiele mit Murmeln und Steinen

Trotz vieler Unterschiede zwischen den Kindern der Welt gibt es auch Gemeinsamkeiten. Ihre Wünsche, Bedürfnisse, Träume sind oft ähnlich und vor allem: alle Kinder spielen gerne. Über das Ausprobieren von Spielen rund um den Erdball nähern wir uns den



verschiedenen Lebenssituationen der Kinder dieser Erde.

Dieses Thema eignet sich besonders zur Kombination mit dem Thema "Kinder haben Rechte - überall" oder mit den verschiedenen Themen zum Kinderalltag. (Klasse 1-7)

So lebt der Mensch – Mobile Ausstellung

Wie leben die Menschen in fernen Ländern und was unterscheidet ihren Lebensstil von unserem? Diesen Fragen wird mit Hilfe einer Ausstellung von 12 großformatigen Fotos auf den Grund gegangen. Die auf den Bildern abgebildeten Familien, die mit ihrem gesamten Hab und Gut vor ihren Häusern abgelichtet sind, zeigen einen kleinen Ausschnitt der gesamten Vielfalt auf der Welt. Die Fotos laden ein Menschen aus der Ferne kennenzulernen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Lebensrealitäten zu entdecken. Durch die Ablichtung ganz gewöhnlicher Familien in ihrem Lebensalltag wird ein Gegengewicht zu bekannten Bildern von Krisen, Katastrophen und Kriegen geschaffen.

Die Ausstellung kann im Klassenraum gut präsentiert werden und eignet sich zum Erarbeiten und Diskutieren verschiedenster Themen, wie beispielsweise dem Leben in verschiedenen Kulturen oder dem Entdecken unterschiedlicher Konsum – und Lebensstile. (Klasse 1 – 12)

Klimawandel

Das Klima ist ein sehr komplexes Phänomen, das sich aus vielen Faktoren zusammensetzt. Dieser Vorgang wird in anschaulicher Art je nach Klassenstufe altersgerecht erklärt und diskutiert. Dabei geht es sowohl um die natürliche Veränderung des Klimas als auch um den vom menschgemachten Treibhauseffekt. Die Folgen des Klimawandels auf unsere Erde werden aufgezeigt und eigene Handlungsmöglichkeiten zur Minderung von Emissionen erarbeitet. In den höheren Klassenstufen wird auch die Klimapolitik besprochen.

Wasser ist mehr - auf der ganzen Welt

Wasser - Grundlage allen Lebens. Ist Wasser für uns nur ein Rohstoff, den wir gedankenlos und verschwenderisch benutzen? Die Bedeutung des Wassers in verschiedenen Religionen und Ländern der Erde ebenso wie die Fragen des Wasserverbrauches wollen wir uns genauer ansehen.

Sauberes Trinkwasser ist keine Selbstverständlichkeit. In vielen Ländern des Südens sind Wassermangel und Trinkwasserknappheit große Probleme, die den Alltag sehr mühsam machen. Wie gehen wir mit Wasser um, wieviel Wasser verbrauchen wir in den Industrieländern und wie kann das kostbare Nass für Menschen, Tiere und Pflanzen weltweit geschützt werden. Bei diesem Thema werden wir also in die Ferne schauen, uns aber auch sehr gründlich mit unseren eigenen Wassergeschichten auseinandersetzen. (Klasse 1-10)



Auf dem Holzweg - wirklich ?

Das Spiel "Auf dem Holzweg" ist ein globales Ökospiel, bei dem jede Spielergruppe in eine andere Rolle schlüpft. Jede Menge Alltagsentscheidungen müssen getroffen werden. Die amerikanischen Hausfrauen, die äthiopischen Bäuerinnen oder die brasilianischen Landarbeiter leben und wirtschaften unter sehr verschiedenen Rahmenbedingungen. Ihre Entscheidungen haben dementsprechend verschiedene Auswirkungen sowohl auf ihre eigene wirtschaftliche Lage als auch auf die Umwelt. Dabei wird die enge Verknüpfung von Entwicklungs und Umweltfragen sehr gut sichtbar

Ziel des Spieles ist es, den Schülerinnen und Schülern bewusst zu machen, dass Menschen, je nach ihrer Lebenssituation, einen unterschiedlichen Beitrag zur Erhaltung der Lebensgrundlagen auf dem Planeten Erde leisten können.

(Klasse 8-12)

Was haben wir mit dem Regenwald zu tun ?

Die tropischen Regenwälder sind die artenreichsten Ökosysteme der Welt. Sie sind Lebensraum für viele indigene Völker Für das Klima unserer Erde spielen sie eine wichtige Rolle. Ihre genetische Vielfalt nicht zuletzt ihr Reichtum an Heilpflanzen ist nicht zu ersetzen.

Innerhalb der Veranstaltung gehen wir den Ursachen der Regenwaldzerstörung nach, erkunden die Lebensweise der Menschen im Regenwald und stellen uns die Frage, was wir selbst mit der Zerstörung des Regenwaldes zu tun haben. (Klasse 5-IG)

"Wegwerfgesellschaft"

Was muss geschehen, damit Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft an die Stelle unserer "Wegwerfgesellschaft" treten? Unser eigenes Einkaufs- und Konsumverhalten muss sich ändern! Die "Entsorgung" von Haushaltsmüll nimmt nicht selten lange Wege in Kauf: Müll aus Europa wird exportiert und schafft in Ländern des Südens (in Indonesien zum Beispiel) zusätzliche Probleme. Mit dem Müll hier und anderswo, mit der Abfallvermeidung und der Abfallverwertung werden wir uns beschäftigen. (Kl. 5-10)

4. Produkte

Wen macht die Banane krumm?

Die Banane ist die Lieblingsfrucht der Deutschen. In jedem Haushalt werden durchschnittlich 102 Bananen jährlich verspeist. Wir verfolgen den Weg der Banane von der Plantage bis zur Einkaufstasche. Im Mittelpunkt stehen die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bananenbauern und der Bananenhandel. Dabei werden wir die Antwort auf die eingangs gestellte Frage finden. Natürlich erfahren wir auch warum die Banane krumm ist. (Klasse 1-8)



Schokolade - bittersüß

Wie kommt die Kakaobohne in den Sack? Was muss geschehen, bevor der Rohkakao aufs Schiff verladen wird?

Kakao + Zucker sind die Hauptbestandteile von Schokolade, beides sind typische "Kolonialwaren" und eignen sich gut, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Norden und Süden zu durchleuchten. Auch die historischen Wurzeln des Kakaos, Kakaoanbau und -ernte, das Leben der Kakaobauern ebenso wie der Kakaohandel werden als Teilaspekte einfließen. Eine interaktive CD-ROM mit Quiz, Memory und anderen Elementen eignet sich gut zur selbständigen Arbeit für größere Schüler In der Grundschule unternehmen wir eine Reise ins Schokoladendorf nach Ghana. (Klasse 1-8)

Orangenernte ist kein Kinderspiel

Kinderarbeit ist auf den Plantagen in Brasilien an der Tagesordnung - dies und noch vieles mehr werden wir beim näheren Hinschauen auf eines unserer Lieblingsgetränke entdecken müssen. O-Saft als Alltagsgetränk vieler Kinder bietet einen griffigen Anknüpfungspunkt, um das Thema Kinderarbeit, den Weg der Orange vom Baum ins Glas und die damit verbundene Ökobilanz des Orangensaftes aufzugreifen. (Klasse 4-8)

Wenn Blumen sprechen könnten

Rosen, Nelken, Gerbera, nicht selten haben auch sie eine weite Reise hinter sich. Die Hochebene von Bogota in Kolumbien ist beispielsweise ein Zentrum des Schnittblumenanbaus, der unter massiven Pestizideinsatz Umwelt und Arbeitskräfte vor Ort stark belastet. Genaueres über die Arbeitsbedingungen auf den Blumenplantagen in Übersee und über die erfolgreichen Anstrengungen der Blumenkampagne im Ringen um mehr soziale Gerechtigkeit weltweit sind hier unser Thema. Übrigens: im Kontext der Blumenproduktion geht es auch um Frauenrechte, denn auf den Blumenfeldern arbeiten meist Frauen. (Klasse 8- 12)

... noch mehr "Kolonialwaren"

Auch an einigen anderen "Kolonialwaren" oder Exportprodukten lässt sich die Auseinandersetzung mit Handelsbeziehungen, Arbeitsbedingungen in Erzeugerländern, Folgen von Plantagenwirtschaft und Monokulturen und Macht und Ohnmacht der Konsumenten anknüpfen: Kokosnuss, Kaffee und Tee bieten sich vor allem an.

Zu einigen Produkten gibt es entwicklungspolitische Spiele, die als Simulations- oder Rollenspiele dazu dienen, Probleme und Auswirkungen des Anbaus und Handels mit tropischen Exportprodukten spielerisch konkret werden zu lassen. Im folgenden einige Beispiele:

Wen macht die Banane krumm?

Spieldauer ca. 3 Stunden (Klasse 8-1 2)

Die "krumme" Tour mit der Bohne

Spieldauer ca. 2,5 Stunden (Klasse 6- 10)

Das Kaffeenspiel - Boden zum Überleben



Spieldauer ca. 2 Stunden (Klasse 5-10)
Das Kakaospiel. Was macht den Kakao so bitter?
Spieldauer ca.2 Stunden (Klasse 8- 1 2)

5. SCHILF

Spielend Lernen

Aktives, erfahrungsorientiertes Lernen geschieht in Simulations- und Rollenspielen, in Planspielen. Auch die Verarbeitung von Sachthemen für Kreuzworträtsel, Brettspiele, Memories und Quizfragen bietet viele kreative und anspruchsvolle Möglichkeiten für selbstgesteuerte Lernprozesse.

Entwicklungspolitische Spiele wie beispielsweise "Die krumme Tour mit der Bohne", "Schuldenfalle" oder das "Papiertütenspiel" greifen komplexe Themen wie Weltagrarhandel, Verschuldung oder Kinderarbeit auf und machen sie Jugendlichen und Erwachsenen zugänglich.

Ein Schilftag mit diesem Schwerpunkt hat Werkstattcharakter: Hier wird nicht viel doziert, sondern gemeinsam nachgedacht, ausprobiert und kritisch reflektiert. Unsere Erfahrung und Kenntnisse vorhandener und erprobter Spielmaterialien unterstützen dabei ihre Kreativität.

Medienbörse zum Thema Eine Welt - Lehr- und Lernmethoden

Kooperative und kommunikationsfördernde Methoden und offene Lernsituationen werden in Rahmenplänen immer häufiger gefordert. Unterrichtsmaterialien für den Lernbereich EINE WELT entsprechen diesen Anforderungen, denn Kooperationsbereitschaft, handeln in sozialer Verantwortung und die Fähigkeit eigene Fragen zu entwickeln, sind seit je Anliegen des Globalen Lernens.

Das Angebot der Unterrichtsmedien reicht von Arbeitsmappen für Projektarbeit, Freiarbeit, Wochenplan oder Werkstattunterricht bis zu interaktiven elektronischen Medien und Internet als Lernort. Koffer und Kisten, die Fremdes anschaulich werden lassen, kommen nicht zu kurz.

Die Gestaltung von Einstiegsphasen ebenso wie Übungen zum Thema Bilder und Wahrnehmungen, wechselseitige Abhängigkeit oder Wandel und Zukunft in Anlehnung an Susan Fountain's Entwürfe zum Globalen Lernen werden diesen aktiven Lerntag abrunden.

Lernzirkel - Stationenlernen

Stationenlernen kann sich leichter an unterschiedlichen Bedürfnissen und Lerntypen von Schülern orientieren als lehrerzentrierter Unterricht. Es ermöglicht den Einsatz vieler unterschiedlicher Materialien und Medien, kann die Bandbreite verschiedener Leistungsmöglichkeiten berücksichtigen und macht es leicht in Grundlagen (Muss-Aufgaben) und Wahlaufgaben zu differenzieren. Es bietet ebenso die Möglichkeit selbstständigen Arbeitens wie des Lernens in verschiedenen Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit).



Darüber hinaus macht die Differenzierung in Übungsstationen, vertiefende Arbeiten sowie Kreativitätsstationen - um nur einige zu nennen - intensive Lernprozesse möglich. Wir bieten die Einführung in die Methode des Lernzirkels an den Beispielen Afrika, Lateinamerika und Indien an.

6. Beispiele

Beispiel I

DER MÖGLICHE ABLAUF VON DREI PROJEKTTAGEN ZUM THEMA
"WASSER HIER UND ANDERSWO" (KLASSE 6)

1.TAG

Interpretation der indianischen Weisheit "Wir haben die Erde nicht von unseren Ahnen geerbt, wir haben sie von unseren Kindern geborgt".

Annäherung an die Thematik: Warum heißt die Erde der "blaue" Planet?

Gruppenarbeit: die Bedeutung des Wassers in den großen Religionen mit anschließender Ergebnispräsentation.

Handout: der Kreislauf des Wassers.

Die Ursachen von Wasserknappheit (Diskussion, Arbeitsblätter, Lesen einer Geschichte in verteilten Rollen) Gegenüberstellung des Wasserverbrauchs in Indien und bei uns.

Ausrechnen des eigenen Wasserverbrauchs. Wofür verwenden wir wieviel Wasser?

Wieviel Liter Wasser sind für die Herstellung eines Autos und einer Zeitung notwendig?

Diskussion: Warum ist es notwendig, sorgsam mit dem Wasser umzugehen? Wie können wir als einzelne das Wasser schützen?

Geschichtschreiben: Das Leben eines Regentropfens.

2.TAG

Video zum Thema Abwasser

Empirische Untersuchung: Wie umweltbelastend sind die Reinigungsmittel im Supermarkt?

Gruppe 1: Quantitative Erfassung aller Reinigungsmittel.

Gruppe 2: Qualitative Erfassung - welche Reinigungsmittel sind biologisch abbaubar?

Gruppe 3: Qualitative Erfassung - erstellen einer verkürzten ökobilanz für ausgewählte Produkte. Diskussion der Ergebnisse.

3.TAG

Wasser in Literatur, Musik und Kunst.

Sprichwörter über das Wasser in aller Welt. "Die Moldau" von Bedrich Smetana gemeinsam anhören.

Schriftliches Ausdrücken von Gedanken, Gefühlen, Stimmungen.

Anfertigen einer Wandzeitung als Präsentation innerhalb der Schule und für den Klassenraum.

GSE-Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V.





Beispiel II

Vorschlag für zwei Indien Projektstage (Klasse 3-4)

1 .Tag

Brainstorming: "Wenn ich Indien höre, denke ich an..."

(Erstellen eines Tafelbildes, was im Laufe der beiden Tage vervollständigt wird.)

Darstellung der geographischen und kulturellen Vielfalt Indiens anhand von Dias, ggf. mit indischer Musik unterlegt.

Kartenarbeit zur Größe Indiens;

Gemeinsames Auspacken und Ausprobieren der "Indien-Kiste" (z.B. Anprobe von indischer Kleidung, Ausprobieren verschiedener Rhythmus- und Musikinstrumente);

Wasser auf dem Kopf tragen, Vergleich Wasserverbrauch in Deutschland und in Indien, Schätz- und Rechenspiele;

Hindi- Schreib- und Sprechübungen, Hindi-Rechenübungen; Wahlweise: Mandalas malen, indische Fußketten basteln, Henna-Malerei.

2.Tag

Zusammenfassung des Vortages;

"Andere Länder - andere Ansichten": Diskussion verschiedener Meinungen zur Schulbildung und Heirat anhand von Arbeitsblättern;

Video "Lost and found - Die verlorene Briefftasche" zum Thema Kinderarbeit Auswertung und Diskussion;

Kinderarbeit in Indien - Hintergrundinformationen; Kinderarbeit in Deutschland;

Das Papiertütenspiel - ein Geschicklich- und Schnelligkeitsspiel zum Thema Kinderarbeit;

Produkte aus Indien: Gewürzriechen, Bananen-Dias; Kochen eines indischen Yogi-Tees sowie eines kleinen vegetarischen Reisgerichtes;

Indien-Quiz und Auswertung.



Beispiel III

Mosaik Afrika - 3 Projektstage (Klasse 9-11)

1.Tag

Einstieg ins Thema "mind-map" Afrika (2 Gruppen, Vorstellung der Ergebnisse; Hintergrundmusik aus Angola);

Vorstellung des Ablaufplanes und Einarbeitung von Wünschen und Änderungen;

Kurze Einführung zu den beiden Ländern Ghana und Mosambik: Betonung der Gegensätze, unterschiedliche historische Entwicklung;

Video: "Kampf ums Wasser" (Mosambik) danach: "5 - Minuten Schreiben" Eindrücke aus dem Film;

In zwei Gruppen: Lektüre der Beschreibung von zwei Entwicklungsprojekten in Mosambik, die Gruppen berichten sich gegenseitig;

Gestaltung eines Plakates zum Thema Mosambik. Parallel dazu freie Lektüre von Literatur aus Ghana und Mosambik und Bücher über die beiden Länder; Erste Einführung in das Thema Schuldenkrise in Afrika.

2.Tag

Einleitung: Wir sammeln die Mosaiksteine von gestern auf Karten und heften sie an ein Plakat.

Video: Königreiche in Afrika: Das Aschantireich in Ghana. (Kontrast zum Vortag);

Das Königreich der Aschanti und Geschichte Ghanas; Verschuldung - Entschuldung;

Adinkra: Spruchweisheiten und Symbole aus Ghana, Aschantiregion; Bedrucken und Gestalten von Papier und Stoff mit selbsthergestellten Adinkrastempeln;

Parallel dazu kocht eine kleine Gruppe Kokosmilchreis nach einem Rezept aus Mosambik.

3. Tag

Trommeln und Gespräch mit einem Referenten aus Afrika; Abschlussgespräch mit Hilfe einer Bildkartei zu Afrika: jede/r wählt sein/ihr Bild von Afrika und erläutert die Auswahl; Auswertung in zwei Runden: Bausteine: was haben wir gemacht. Bewertung der Aktivitäten und des Ablaufs.